

**B E R L I N E R   K I T A B   Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

## **Mehr Zeit für die Jüngsten!**

**Warum brauchen wir einen besseren Personalschlüssel für die unter 3-Jährigen, und wie kommen wir dahin?**

**Podiumsdiskussion am 21. Januar 2025**

**B E R L I N E R   K I T A B   Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

**Herzlich Willkommen!**

**...sagt Henriette Harms, Direktorin des PFH**

**B E R L I N E R   K I T A B Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

**Begrüßung**

**...durch Grit Herrnberger, FiPP e.V. /Berliner KitaBündnis**

# Das Berliner Kitabündnis

- Setzt sich seit 2008 für bessere Rahmenbedingungen für Berliner Kitas ein
- Vereint alle relevanten Akteur:innen des Kitabereichs
  - Eltern (Landeselternausschuss)
  - Kitaträger (Eigenbetriebe, freie Träger)
  - Beschäftigte (Gewerkschaften)
  - Verbände
  - Wissenschaft



# Zentrale Forderungen

---

Zeit für Kinder!

Zeit für Dialog!

Gute KitaPlätze!

# Die Podiumsdiskussion am 21.01.2025

- Begrüßung und Einstieg
- Prägnante Fachliche Impulse
  - Was sagt die Wissenschaft? Prof. Dr. Rahel Dreyer (ASH Berlin)
  - Was sagt die Politik? Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch
  - Was sagen die Zahlen? Roland Kern (DaKS, KitaBündnis)
  - Was sagen die Eltern? Guido Lange (LEAK)
  - Was sagt die Kita-Praxis? Esther Sokenou, Sina Kaiser, Christian Urbanczyk
- Debatte auf dem Podium mit Publikumsbeteiligung.
- Zusammenfassung und Fazit
  
- Moderation: Grit Herrnberger (FiPP)

**B E R L I N E R   K I T A B   Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

**Was sagt die Wissenschaft?**

**Prof. Dr. Rahel Dreyer, Alice Salomon Hochschule Berlin**

# Verbesserung des Personalschlüssels für unter dreijährige Kinder aus wissenschaftlicher Sicht

Input von Prof. Dr. Rahel Dreyer

bei der Veranstaltung des Berliner Kitabündnisses zum Thema:

**„Auf die Kleinen kommt es an! Mehr Zeit für die Jüngsten. Warum brauchen wir einen besseren Personalschlüssel für die unter 3-Jährigen und wie kommen wir dahin?“**

**am 21.01.2025 im PFH Berlin**



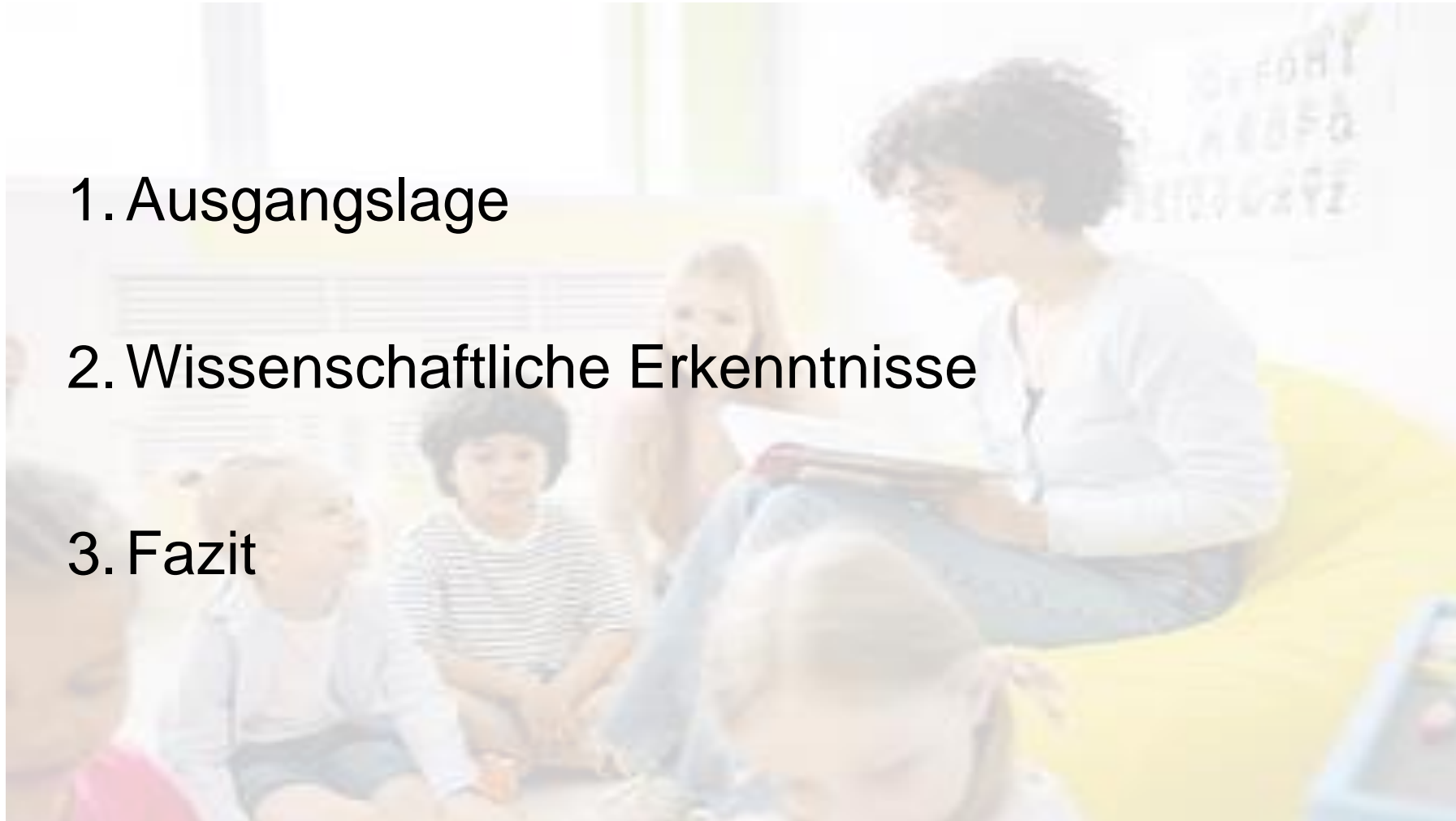


# Gliederung

1. Ausgangslage

2. Wissenschaftliche Erkenntnisse

3. Fazit



# 1. Ausgangslage

## FBBE: Herausforderungen und Chancen

- (Bislang) steigende Nachfrage: Mehr Kinder, jüngeres Eintrittsalter, längere Betreuungszeiten (Bock-Famulla et al., 2024; Destatis, 2024)
- Sensible Entwicklungsphase: Rasante Fortschritte bei gleichzeitig hoher Verletzlichkeit (Braun, 2008; Dornes, 2004; Eliot, 2008; Schäfer, 2016)
- Langzeitwirkung: Frühe Erfahrungen prägen die weitere Entwicklung nachhaltig (ebd.)
- Belastetes System: Ungünstige Rahmenbedingungen (z.B. eine hohe Arbeitsbelastung und ein nicht kindgerechter Personalschlüssel bei den unter Dreijährigen) gefährden die Gesundheit von Kindern und Fachkräften (Dreyer, Maywald, Schulte-Markwort & Zill-Sahm, 2024)
- Besonders unter Dreijährige benötigen ausreichend stabil betreuende Bezugspersonen zur Unterstützung ihrer Stressregulation (Eilers, 2024)
- **Kernaufgabe: Qualitätssicherung und -steigerung in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE)**

## 2. Wissenschaftliche Erkenntnisse

### Zusammenhänge zwischen Struktur- und Prozessqualität in Kitas auf Wohlbefinden, Verhalten und Entwicklung

- Folgen unzureichende Betreuungsqualität: frühkindliche Regulationsstörungen, anhaltende Trennungsangst, Verlustangst, sozialer Rückzug (Hédevári-Heller, 2011)
- Einfluss der Strukturqualität (z.B. Betreuungsrelation, Gruppengröße sowie Qualifikation und Stabilität/Kontinuität des Personals) auf die Prozessqualität (NICHD ECCRN, 2002; Moyles, Adams & Musgrove, 2022; Siraj-Blatchford et al., 2022; Viernickel & Schwarz, 2009)
- Kritische Schwellenwerte bei der Betreuungsrelation: U3: 1:3-1:4, 0-6: 1:5 und 3-6: 1:7,5 (Viernickel und Schwarz, 2009; vgl. auch Viernickel & Fuchs-Rechlin, 2015)
- Zusammenhänge in Gruppen mit unter 3-jährigen Kindern stärker und stabiler als in älteren Kindergruppen (vgl. zusammenfassend Roßbach, 2005)
- Von besonderer Bedeutung bei Kindern mit Förderbedarfen (Anders et al., 2022)

# 3. Fazit

## **Empfehlungen zur Betreuungsrelation** (Strehmel & Viernickel 2022)

- Kinder bis 1 Jahr: 1:2
- Kinder 1-3 Jahre: 1:4
- Kinder 3 Jahre bis Schuleintritt: 1:9

## **Individuelle Anpassungen:**

- Gewichtungsfaktor von **1,3** für:
  - Kinder mit nicht deutscher Familiensprache
  - Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien
- Zusätzliche Faktoren für Kinder mit Behinderung (**zweistufig**, noch zu definieren).

## **Ziel:**

- Sicherstellung einer kindgerechten Betreuungsrelation.

# 3. Fazit

## Notwendige Verbesserungen:

### 1. Gezielte Unterstützung von Einrichtungen in benachteiligten Sozialräumen:

- Bessere Betreuungsrelationen
- Mehr Profilstellen

### 2. Berücksichtigung von Faktoren, die die Betreuungsrelation beeinflussen:

(Strehmel und Viernickel, 2022)

- **18 %** eines VZÄ für mittelbare pädagogische Arbeit (mpA)
- **20 %** eines VZÄ für Ausfallzeiten (Urlaub, Krankheit, Weiterbildung).

## Ergebnisse:

- **Förderung der Kinder:** Mehr Wohlbefinden durch kindgerechte Betreuungsrelation
- **Entlastung der Beschäftigten:** Verbesserung von Gesundheit und Arbeitszufriedenheit.
- **Fachkräftesicherung:** Gewinnung und Bindung durch bessere Arbeitsbedingungen.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Rahel Dreyer  
Tel.: +49 (0)30 99 245-418  
[dreyer@ash-berlin.eu](mailto:dreyer@ash-berlin.eu)

Alice Salomon Hochschule  
Alice-Salomon-Platz 5  
D-12627 Berlin  
**[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)**



# Literatur

Anders, Y., Ballaschk, I., Palm, K., & Troll, E. (2022). *Sprachliche Bildung in der frühen Kindheit: Expertise für die AG Frühe Bildung*. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

[https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Dateien/AG Fr%C3%BChe Bildung Bericht/Expertise Sprachliche Bildung Anders et al. 2022 BF.pdf](https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/AG_Fr%C3%BChe_Bildung_Bericht/Expertise_Sprachliche_Bildung_Anders_et_al._2022_BF.pdf)

Bock-Famulla, K., Berg, E., Girndt, A., Akko, D.P., Krause, M. & Schütz, J. (2024). *Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2023 Transparenz schaffen – Governance stärken*. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Braun, A. K. (2008). Zum Lernen geboren. Optimierung des Gehirns durch frühe Bildung. *Frühe Kindheit*, 3, 6-13.

Colbasevici, L. & Espenhorst, N. (2024). *Kita-Bericht 2024 des Paritätischen Gesamtverbandes*. [https://www.der-paritaetische.de/fileadmin//user\\_upload/Seiten/Presse/docs/broschuere\\_kitabericht-2024.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin//user_upload/Seiten/Presse/docs/broschuere_kitabericht-2024.pdf)

Destatis (2024). *Betreuungsquoten der Kinder unter 6 Jahren am 01.03.2024 nach Bundesländern*.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>

Dornes, M. (2004). *Der kompetente Säugling. Die präverbale Entwicklung des Menschen*. 11. Auflage. Frankfurt: Fischer.

Dreyer, R., Maywald, J, Schulte-Markwort, M. & Zill-Sahm, I. (2024). *Überlastung, Stress und Erschöpfung in vielen Kitas: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schlagen Alarm und fordern die Politik zum schnellen Handeln auf*. [https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/News/2024/2024\\_08\\_27\\_Aufruf\\_aus\\_der\\_Wissenschaft\\_zur\\_Kitakrise.pdf](https://www.ash-berlin.eu/fileadmin/Daten/News/2024/2024_08_27_Aufruf_aus_der_Wissenschaft_zur_Kitakrise.pdf)

Eilers, I. (2024). *Selbstregulation und Ko-Regulation in der Kita – wie kindlicher Stress und erwachsenes Wohlbefinden zusammenhängen*. In R. Dreyer (Hrsg.), *Kita-Fachtexte 7*. <https://doi.org/10.58123/aliceopen-653> und <https://www.kita-fachtexte.de/de/fachtexte-finden/selbstregulation-und-ko-regulation-in-der-kita-wie-kindlicher-stress-und-erwachsenes-wohlbefinden-zusammenhaengen>

Eliot, L. (2008). *Was geht da drinnen vor? Die Gehirnentwicklung in den ersten fünf Lebensjahren*. 4. Auflage Berlin: Berlin-Verl.

Hédervári-Heller, É. (2011). *Emotionen und Bindungen bei Kleinkindern. Entwicklung verstehen und Störungen behandeln*. Weinheim: Juventa.

Largo, R. H. (2010). *Babyjahre. Entwicklung und Erziehung in den ersten vier Jahren*. München: Piper.

# Literatur

Moyles, J., Adams, S. & Musgrove (2002). SPEEL Study of Pedagogical Effectiveness in Early Learning. *Research Report No 363*. Norwich: Queen's Printer.

NICHD Early Childcare Research Network (2002). Childcare structure - process - outcome: Direct and indirect effects of child care quality on young children's development. *Psychological Science*, 13, 199-206.

Roßbach, H.-G. (2005). Effekte qualitativ guter Betreuung, Bildung und Erziehung im frühen Kindesalter auf Kinder und ihre Familien. In *Sachverständigenkommission Zwölfter Kinder- und Jugendbericht (Hrsg.), Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter sechs Jahren*. Materialien zum Zwölften Kinder- und Jugendbericht Bd. 1 (S. 55-174). München: DJI.

Schäfer, G.E. (2016). *Bildungsprozesse im Kindesalter. Selbstbildung, Erfahrung und Lernen in der frühen Kindheit*. 5. Auflage. Weinheim: Beltz

Schieler, A. & Menzel, D. (2024). *Kitas 2. Klasse? Mehrfachbelastungen von Kitas mit Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien*. FES diskurs, Juli 2024. <https://library.fes.de/pdf-files/a-p-b/21331.pdf>

Viernickel, S. & Schwarz, S. (2009). *Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung. Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation*. 2. korrigierte Auflage. Verfügbar unter: <https://www.gew.de/index.php?elD=dumpFile&t=f&f=26405&token=d4c11a627e9b10904f97f9166f06a2593ef47c94&sdownload=>

Viernickel, S. & Fuchs-Rechlin, K. (2015). Fachkraft-Kind-Relationen und Gruppengrößen in Kindertageseinrichtungen. Grundlagen, Analysen, Berechnungsmodell. In S. Viernickel, K. Fuchs-Rechlin, P. Strehmel, Ch. Preissing, J. Bensele & G. Haug-Schnabel (Hrsg.), *Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung (S. 11-130)*. Freiburg, Basel, Wien: Herder

Siraj-Blachford, I., Sylva, K., Taggart, B., Melhuish, E.C. & Sammons, Pam (2005). The Effective Provision of Pre-school Education Project: Findings from the pre-school period: Findings from the pre-school period. In E. Hammes-Di Bernado & S. Hebenstreit-Müller (Hrsg.). *Innovationsprojekt Frühpädagogik. Professionalität im Verbund von Praxis, Forschung, Aus- und Weiterbildung (S. 72-86)*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Strehmel, P. & Viernickel, S. (2022). Bundesweite Standards zur Betreuungsrelation in der Kindertagesbetreuung. Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Hamburg und Leipzig, 31.10.2022. [https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-Dateien/AG\\_Fruehe\\_Bildung\\_Bericht/Expertise\\_Betreuungsrelation\\_Strehmel\\_Viernickel\\_2023\\_BF.pdf](https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/AG_Fruehe_Bildung_Bericht/Expertise_Betreuungsrelation_Strehmel_Viernickel_2023_BF.pdf)



**B E R L I N E R   K I T A B   Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

## **Was sagt die Politik?**

**Katharina Günther-Wünsch,**

**Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin**

**B E R L I N E R   K I T A B Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

**Was sagen die Eltern?**

**Guido Lange, Landeselternausschuss /Berliner KitaBündnis**

**B E R L I N E R   K I T A B Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

**Was sagen die Zahlen?**

**Roland Kern, DaKS e.V. /Berliner KitaBündnis**

# Zurückgehende Kinderzahlen

---

- Seit 2019 stagnieren in Berlin die Zahlen der Geburtsjahrgänge und seit 2022 gehen sie deutlich zurück
  - Geburtsjahrgang 2023 (33.358) liegt um 13 % unter dem Geburtsjahrgang 2021 (38.311)
  - Trend setzt sich aktuell fort
- Geburtenrückgang kommt jetzt in den Kitas an
  - Belegungszahlen sind seit dem Kitajahr 2023/24 rückläufig
  - Vergleich zum Stichtag 31.10.:
    - 2022: 164.261 Kitakinder
    - 2024: 157.782 Kitakinder (Achtung, vorläufige Zahl von Nov 24)

# Was bedeutet das?

Super für	Naja wegen
Wunsch- und Wahlrecht für Eltern und bisher nicht realisierte Betreuungswünsche	In belegungsgebundener Kitafinanzierung bedeutet Belegungsrückgang automatisch auch Einnahmerückgang (bei Personal- und Sachkosten)
Willkommens-Gutschein und Kita-Chancenjahr	Kitaträger sind gezwungen, Stellen abzubauen (größter variabler Posten im Kitabetrieb)
Öffnung der Kitas für bisher nicht erreichte/benachteiligte Gruppen	Mühsam ausgebildete Fachkräfte verlassen das Beschäftigungsfeld
Bisschen Entspannung im Kitausbau	Investitionen aus dem Kitausbau refinanzieren sich nicht mehr
Personalschlüsselverbesserung ohne zusätzliche Fachkräfte	Drastischer Belegungsrückgang kann zu Kitaschließungen führen (und tut dies bereits)

# Was kostet wieviel?

- Kosten Personalschlüsselverbesserung bei gleichbleibender Kinderzahl

Was	VZE	Kosten Mio €/Jahr
Berechnung des Personalschlüssels auf Vollzeitstelle anstelle von 38,5 h	476	30,97
Verbesserung Personalschlüssel um 0,25 (alle Kinder)	871	56,74
Verbesserung Personalschlüssel um 0,5 (alle Kinder)	1.836	119,52
Verbesserung Personalschlüssel um 1,0 (alle Kinder)	4.133	269,07
Verbesserung Personalschlüssel um 0,25 (nur U3)	574	37,39
Verbesserung Personalschlüssel um 0,5 (nur U3)	1.241	80,82
Verbesserung Personalschlüssel um 1,0 (nur U3)	2.829	184,22

## Berechnungsbasis:

- Kitaverträge  
31.12.23,  
Kostensätze Nov 24
- Berechnung ohne  
Zuschläge aber inkl.  
Leitung
- 164.249 Kitakinder  
benötigen 24.033  
VZE (inkl. 1.938 VZE  
Leitung)

# Wie wirken sich rückläufige Belegungszahlen aus?

- Ohne Personalschlüsselverbesserung U3

Jahr	Kitakinder	VZE
2023	164.249	24.033
2024	162.320	23.588
2025	159.269	22.942
2026	155.458	22.505
2027	151.774	22.083
2028	148.212	21.674

## Berechnungsbasis:

- Ausgangspunkt ist Belegung Dez 23
- Aufwachsender jahrgangsweiser Belegungsrückgang von 10% (beginnend mit 1-jährigen Kindern im Jahr 2024 und endend im Jahr 2028)
- Nach dem Rückgang stabile Belegungsentwicklung und gleichbleibende Gutscheinverteilung
- Rechnung inkl. Leitung aber ohne Zuschläge

➔ **Verlust von 2.359 VZE = ca. 2.950 Fachkräften**

# Wie wirken sich rückläufige Belegungszahlen aus?

- Mit stufenweiser Personalschlüsselverbesserung

Jahr	Kitakinder	Verbesserung	VZE
2023	164.249		24.033
2024	162.320		23.588
2025	159.269	0,5	24.060
2026	155.458		23.622
2027	151.774	0,25	23.861
2028	148.212	0,25	24.221

## Berechnungsbasis:

- Ausgangspunkt ist Berechnung auf vorhergehender Folie
- Personalschlüsselverbesserung um insg. 1/Erzieher\*in bei U3-Kindern in drei Stufen: 0,5 in 2025 und jeweils 0,25 in 207 und 2028

➔ **Drohender Verlust von Fachkräften wäre ausgeglichen**



# Worüber man auch noch reden müsste

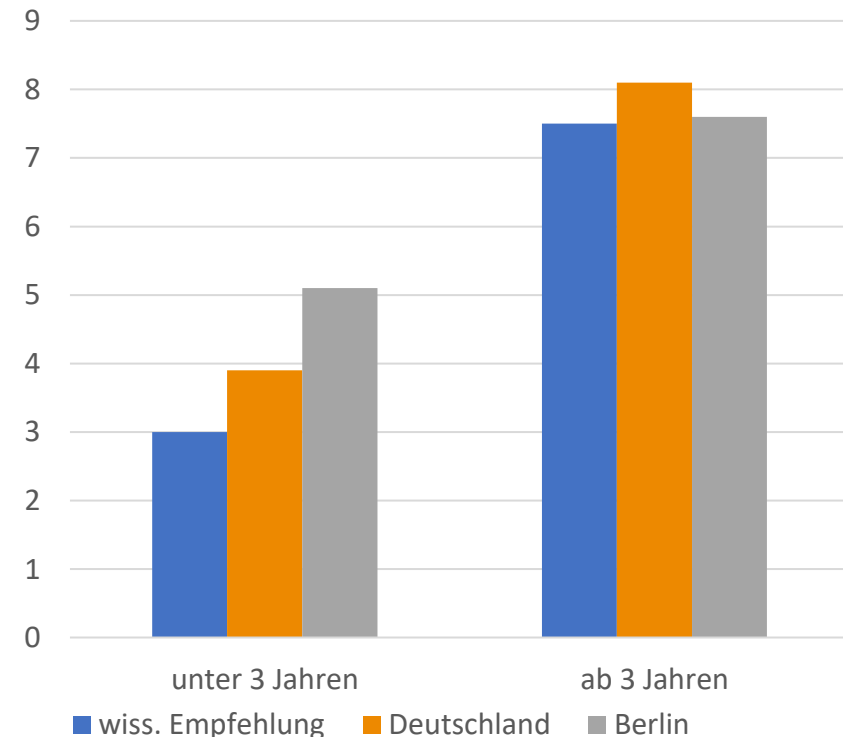
---

- Zuschläge
  - Mit zurückgehenden Kinderzahlen gehen auch die Zuschlagszahlen für Integration, ndH und QM/MSS zurück
  - Chance für eine gute Ausstattung eines „Sozialzuschlags“
- Sachkosten
  - Weniger Kinder bedeuten geringere Sachkostenerstattung
  - Grobe Rechnung: 10% von 165.000 Kindern, Sachkosten 95% von 4.000 €, jährliche Ersparnis von 62,7 Mio €
- Wegzug
  - Erfahrungen der letzten Jahre sprechen für Wegzug von ca. 1% der Kitakinder pro Jahr
- Betreuungsquote
  - Steigerung der Betreuungsquote ist politisch erwünscht
  - Hier pauschal mit Differenz von 13 % Geburtenrückgang und 10% Betreuungsrückgang berücksichtigt

# Warum nur U3?

- Bei den Jüngsten ist die Frage eines angemessenen Personalschlüssels ein besonders sensibles Thema
- Im Vergleich der Berliner Situation (1:5,1) zum Bundesdurchschnitt (1:3,9) und zu den wissenschaftlichen Empfehlungen (1:3) gibt es bei den U3-Kindern einen besonderen Nachholbedarf
  - Werte Ü3: Berlin (1:7,6), Bund (1:8,1), Wissenschaft (1:7,5)
  - Alle Werte aus Ländermonitor frühkindl. Bildung der Bertelsmann-Stiftung (Abruf 21.1.25)

Personalschlüssel im Vergleich



# Personalschlüssel vs. Betreuungssituation

- Gesetzlich festgelegter Personalschlüssel bezieht sich auf Stellenumfang nach Arbeitsvertrag
  - Darin sind Fehlzeiten wegen Urlaub/Krankheit/Fortbildung aber auch Zeiten der „mittelbaren pädagogischen Arbeit“ (Teamzeiten, Elterngespräche, indiv. Vor- und Nachbereitung, Beobachtung + Dokumentation, Evaluationen, Kooperation mit Institutionen ...) enthalten.
- Für die konkrete Betreuungssituation (Fachkraft-Kind-Relation) müssen diese Zeiten berücksichtigt werden
  - Bertelsmann-Stiftung rechnet dafür unterschiedliche Szenarien aus (mit 60/67/75% direkter Kontaktzeit)
  - Personalschlüssel von 1:5,1 bedeutet demnach eine Fachkraft-Kind-Relation von 1:6,7 bis 1:8,4
- **Eine Erzieherin ist in Berlin im Alltag also in der Regel für 7-8 Krippenkinder zuständig**

**B E R L I N E R   K I T A B Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

**Was sagt die Kita-Praxis?**

**... mit Esther Sokenou, Sina Kaiser, Christian Urbanczyk**

**B E R L I N E R   K I T A B Ü N D N I S**

---

**Auf die *kleinen* kommt es an!**

## **Mehr Zeit für die Jüngsten!**

**Warum brauchen wir einen besseren Personalschlüssel für die unter 3-Jährigen, und wie kommen wir dahin?**

**Podiumsdiskussion am 21. Januar 2025**

# B E R L I N E R   K I T A B Ü N D N I S

---

Auf die **K** **W** **S** an!

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!  
Wir bleiben dran....

**Mehr zu**

**Warum brauchen wir eine Schlüssel für  
die unter 3-Jährigen, und wie kommen wir dahin?  
Podiumsdiskussion am 21. Januar 2025**